

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

Für Deutschland und Ostr.-Ungarn unmittelbar von der Geschäftsstelle bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,50 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen:

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg., für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß
Amt I, Nr. 2384

* Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmerstraße 8

* Telegramm-Adresse
Marfels, Berlin, Zimmerstr. 8

XXX. Jahrgang

* Berlin, den 1. März 1906 *

Nummer 5

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Einladung zur Beteiligung an der zwölften Lehrlings-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes

In Gemäßheit der in Nr. 20 des Jahrgangs 1897 veröffentlichten Prüfungs-Ordnung für die Lehrlings-Prüfungen des Deutschen Uhrmacher-Bundes lade ich hierdurch wiederholentlich alle Mitglieder ein, diejenigen Lehrlinge, die in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 1906 ihre Lehrzeit beenden, an der im April dieses Jahres stattfindenden zwölften Lehrlings-Prüfung teilnehmen zu lassen.

Ein Auszug aus den Bestimmungen der Prüfungs-Ordnung ist in voriger Nummer dieser Zeitung an gleicher Stelle enthalten; es sei daher hier nur noch folgendes in Erinnerung gebracht. Die Prüfungs-Kommission hat das Recht, die Prüfung von Arbeiten, die irgend welche Bedenken erregen — beispielsweise daß sie nicht ausschließlich vom Lehrling ausgeführt wurden oder dergleichen — abzulehnen und dem Prüfling eine neue Arbeit unter Festsetzung der dazu aufzuwendenden Zeit aufzugeben.

Die Prüfungsarbeiten sind mit einer schriftlichen Erklärung des betreffenden Lehrherrn, daß sie von dem Prüfling selbständig ausgeführt sind, und unter Angabe der darauf verwendeten Zeit gut verpackt und postfrei in der Zeit vom 1. bis spätestens 7. April dieses Jahres an die Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW. 68, Zimmerstraße 8, einzusenden.

Die eingesandten Arbeiten sind ferner mit einem Merkmal zu versehen und müssen von einem verschlossenen Briefumschlag begleitet sein, der außen das gleiche Kennwort als Aufschrift tragen und einen Zettel mit folgenden Angaben enthalten muß: 1. den Namen des Lehrherrn; 2. den

Namen des Prüflings; 3. Geburtsort und Geburtstag des Prüflings; 4. Beginn und Ende der Lehrzeit.

Die Umschläge werden von der Prüfungs-Kommission erst nach erfolgter Entscheidung geöffnet.

Zur Bequemlichkeit der Herren Einsender hat die Geschäftsstelle Anmelde-Formulare drucken lassen, die nur noch ausgefüllt zu werden brauchen und auf Wunsch postfrei zugesandt werden.

Den Prüflingen, welche die Prüfung bestehen, wird ein kunstvoll ausgeführtes, von der Prüfungs-Kommission und dem Vorsitzenden des Bundes unterzeichnetes Diplom ausgestellt werden, in welchem das Ergebnis der Prüfung durch eines der folgenden Prädikate ausgedrückt ist: 1. vorzüglich; 2. sehr gut; 3. gut; 4. genügend. Für besonders gute Leistungen sind außer dem Diplom noch besondere Prämien ausgesetzt.

Das Ergebnis der Prüfung wird im Bundes-Organ veröffentlicht werden. Binnen vierzehn Tagen nach Beendigung der Prüfung werden die eingesandten Prüfungs-Arbeiten kostenlos an die betreffenden Einsender zurückgesandt, wie überhaupt den Prüflingen oder deren Lehrherren aus der Teilnahme an der Prüfung — abgesehen von der Frankatur der einzusendenden Arbeiten — keinerlei Kosten erwachsen.

Daß die vorstehende Prüfung nicht als Ersatz für die gesetzliche Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer gelten kann, wird zwar als bekannt vorausgesetzt, sei aber hier noch ausdrücklich bemerkt.

Berlin, den 1. März 1906.

Der Vorsitzende des Deutschen Uhrmacher-Bundes.

